

## Mitdenken für die Demokratie 24. September 2019, 18.00-20.30 Uhr

**Das Anliegen:** Zur Veranstaltung „Mitdenken für die Demokratie“ wollten wir Menschen zusammen bringen und gemeinsam überlegen: Was heißt es unter den derzeitigen Umständen Demokratie zu leben? Wie kann man ein offenes und respektvolles Miteinander in unserer Stadt fördern? Wo stehen wir dabei als (Stadt-)gesellschaft? Was davon können und was wollen wir in Angriff nehmen?

Wichtige Impulse aus der Diskussion fließen in die Ziele der Partnerschaft für Demokratie für 2020 ein. Im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie wird eine Strategie zur Demokratieförderung für die Stadt Zittau erarbeitet und regelmäßig fortgeschrieben. Zur deren Umsetzung stehen jährlich Mittel in einem Aktions- und einem Jugendfonds zur Verfügung.

Eingeladen waren alle, die im Namen ihrer Organisation oder einfach als politisch interessierte Menschen, Demokratie in unserer Stadt mitdenken und sich mit anderen darüber austauschen wollen. Besonders jene, die - egal ob mit oder ohne Organisation im Hintergrund - jetzt bereits aktiv sind oder 2020 mit anpacken und sich für Demokratie und Vielfalt in unserer Stadt einsetzen wollen.

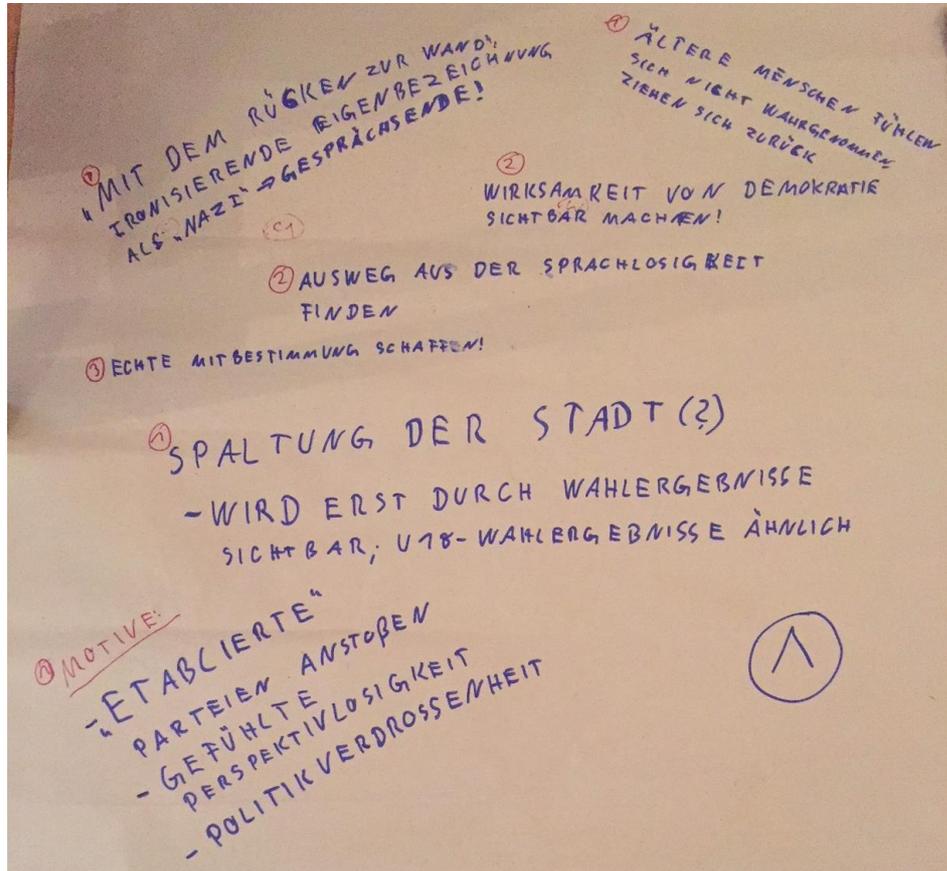
Gefolgt waren unserer Einladung über 30 Personen, die sich in zwei Diskussionsrunden austauschten und Themen erarbeiteten.

### 1. Diskussionsrunde

#### Austausch in 5 Kleingruppen zu folgenden Fragen:

1. Warum bin ich hergekommen? Was bewegt mich in Bezug auf die politische und gesellschaftliche Situation in unserer Stadt / Region?
2. Vor welchen Herausforderungen stehen wir in Zittau?
3. Wie können wir diese anpacken?

#### AG 1:



## AG 2

HERAUSFORDERUNGEN:

- VERGESELLSCHAFTUNG VON RECHTS EXTREMEN MEINUNGSBILDERN
- RECHTS RADICALISMUS LANGE ALS PROBLEM IGNORIERT GUTE AKTIONEN DAGEGEN WURDEN KLEIN GEHALTEN
- RAUER UMGANGSTON / STAMMTISCH VOKABULAR FEHLENDER RESPEKT
- ↳ ALLES SO MASSENHAFT - ES ÜBERROLLT UNS (SOZIALE MEDIEN)
- WIE OFFEN TRAU EICH MICH, MICH EINEM NACHSEHENDEN MOB ENTGEGEN ZU STELLEN?
- VERBITTERUNG
- WIE KÖNNEN WIR DIE LEUTE AUS IHREN 'NESTERN' RAUSHOLEN?
- TRÄGER FÜHLEN SICH Z.T. VON ÄMTERN UND PRESSE IN IHRER ARBEIT BEHINDERT

LÖSUNGSANSÄTZE:

- EINFACH MITEINANDER REDEN!
- ZIVILCOURAGE ZEIGEN - LEUTE SOLLTEN SICH MEHR TRAUEN
- RESPEKT IM UMGANG MITEINANDER ZEIGEN
- GEMEINSAM ÜBER SACHEN REDEN - LAGERÜBERGREIFEND PARTEI - " - "
- GUTE TÜRÖFFNER SUCHEN, UM GEMEINSCHAFT ZU SCHAFFEN
- DEMOKRATIE STÄRKER NUTZEN - MITBESTIMMUNG ERLEBBAR MACHEN + AUSTAUSCH DARÜBER
- FRAGEN "WO LIEGT UNSERE VERANTWORTUNG? / WAS KÖNNEN WIR BEWIRKEN?" MIT ANDEREN DISKUTIEREN

## AG 3

Wer dabei!

o Nengierde

• geförderter Projekt

Ideen unterstützen

• Theorie / Demokratie an Zielen (geplant) Anknüpfen anderer

• Kultur d's Mglk. der Begegnung

• Foren zum Informationsaustausch / Faktenaustausch

Pol. Situation 2.11.04 / Region

• Schnelle Streuung von Fake News

• unterschiedliche Infoflüsse

• Polarisierung der Meinungen (im Netz und dar über hinaus)

• Wie erreichen wir die 'Anderen'?

AG 4

2. Respektvoller Umgang

2-3. Gesprächs- & Umgangsformen abüben

3. Kommune als Gemeinwesen aufbauen

1. geistige Heimat, um Sprache & Argumentationshilfe zu bekommen

2. Mensch ↔ Politik

1. Familienbande & Demokratie & Beteiligung für Kinder & Jugendliche

1. demokratischer Diskurs gewünscht und wichtig

2. Kleingruppen als (Wirkungskraft) und & Netzwerk

3. Kleingruppen als (Wirkungskraft) und Netzwerk erhalten

Zurück in Ob → viele "nette" Nazis

1. kann gelernt werden in Fa. wählen AfD

↳ Suche nach gleich gestimmten / Heimat

2. Nischen durchbrechen

2-3 Mitmenschlichkeit fördern, unterschiedliche Gruppen zum Dialog führen

↳ "Klammer" für Zusammenwirken & -halt



AG 5:

Respektvoller Umgang miteinander

↳ Schule / Erziehung

Ziele jedes Erziehens?

KOMMUNIKATION

DIALOG

Soziale Medien

Gespräch von Angesicht zu Angesicht

FAKTIEN

Was ist Demokratie?



## Auswertung Mitdenken für Demokratie – 1. Runde Workshop

- Mitmenschlichkeit fördern, unterschiedliche Gruppen zum Dialog führen
- Gesprächs- und Begegnungskultur aufbauen, Mauern abbauen
- Menschen und Politik zusammen bringen

<p><b>Herausforderungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Spaltung der Stadt“ / Polarisierung der Meinungen             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ gefühltes Auseinanderdriften</li> <li>○ unterschiedliche Informationsflüsse</li> <li>○ Verbitterung, Perspektivlosigkeit / Machtlosigkeit, Politikverdrossenheit in breiten Bevölkerungsschichten</li> <li>○ Ältere Menschen fühlen sich nicht wahrgenommen</li> </ul> </li> <li>• Umgang miteinander / Kommunikation             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ rauher Umgangston / Stammtischvokabular hat sich etabliert</li> <li>○ respektvoller Umgang verloren gegangen</li> </ul> </li> <li>• Soziale Medien             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ meinungsbildendes Medium für große Bevölkerungsteile</li> <li>○ schnelle Streuung von Fake News</li> <li>○ schnell wachsende Polarisierung</li> </ul> </li> <li>• Vergesellschaftung von rechtsextremen Meinungsbildern (Rechtsradikalismus ist lange als Problem ignoriert worden, gute Aktionen dagegen wurden klein gehalten)             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wie offen traue ich mich, mich einem wachsenden Mob entgegenzustellen?</li> </ul> </li> <li>• eigene Sprachlosigkeit in Bezug auf alle o.g. Punkte</li> <li>• Wie kann man die Menschen erreichen? / Wie können wir die Leute aus ihren „Nestern“ rausholen?             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Was sind Türöffner?</li> <li>○ Aufbau einer „Begegnungskultur“</li> <li>○ Marketing für Demokratie</li> <li>○ Nischen durchbrechen</li> </ul> </li> <li>• Was ist Demokratie? Demokratie wird nicht als wirksam begriffen und ihre Möglichkeiten werden nicht ausgenutzt</li> </ul>	<p>AG 1,3,4</p> <p>AG 2,3,4,5</p> <p>AG 2,3,5</p> <p>AG 2</p> <p>AG 1</p> <p>AG 2,3,4</p> <p>AG 2,3,5</p>
<p><b>Lösungsansätze:</b></p> <p><u>Thema Spaltung / Polarisierung / Kommunikationskultur:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dialog - Einfach miteinander reden! Unterschiedliche Gruppen zum Dialog führen</li> <li>• gemeinsam an Sachen arbeiten (sachbezogene lagerübergreifende / parteiübergreifende Diskussionen)</li> <li>• Kultur als Möglichkeit der Begegnung</li> <li>• gute Türöffner suchen, um Gemeinschaft zu schaffen</li> <li>• Gesprächs- und Begegnungskultur aufbauen, Mauern abbauen</li> <li>• Zivilcourage zeigen – Leute sollen sich mehr trauen!</li> <li>• Respekt im Umgang miteinander zeigen</li> <li>• Mitmenschlichkeit fördern</li> <li>• Beteiligung von Kindern und älteren Menschen → „Familienbande“ neu knüpfen</li> </ul> <p><u>Thema Demokratie / Mitbestimmung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Demokratie stärker nutzen - Mitbestimmung erlebbar machen / echte Mitbestimmung schaffen + Austausch darüber</li> <li>• Austausch darüber: Was ist Demokratie? (Schulungen notwendig?)</li> <li>• Menschen und Politik zusammen bringen</li> </ul>	<p>AG 2,4,5</p> <p>AG 2</p> <p>AG 3</p> <p>AG 2</p> <p>AG 4</p> <p>AG 2</p> <p>AG 2,4,5</p> <p>AG 4</p> <p>AG 4</p> <p>AG 1,2</p> <p>AG 5</p> <p>AG 4</p>

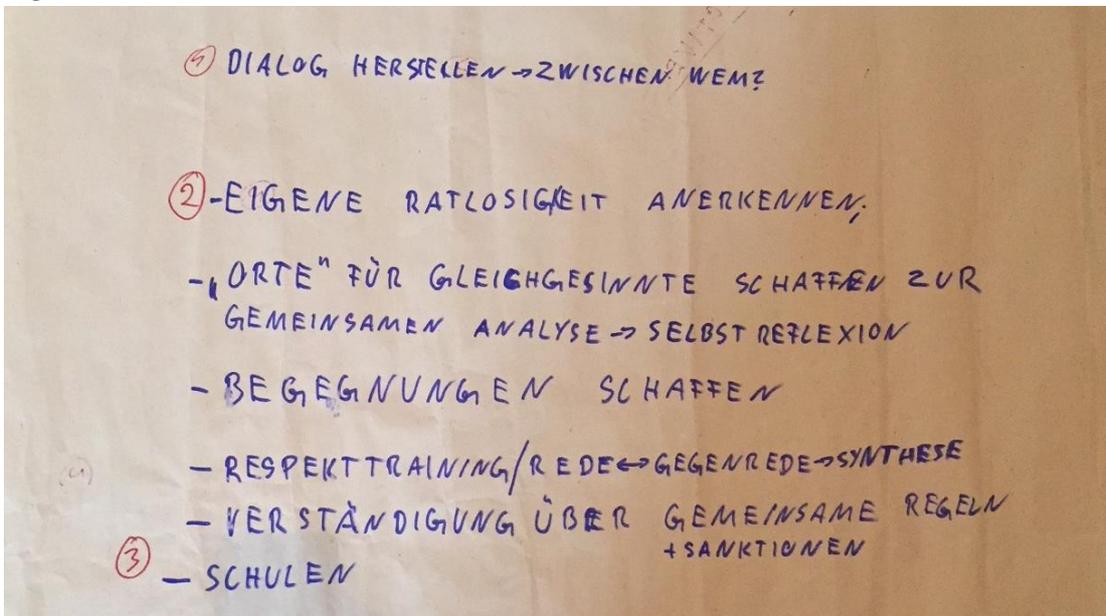
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen <i>Wo liegt unsere Verantwortung? Was können wir bewirken?</i> mit anderen diskutieren</li> <li>• Foren zum Informationsaustausch / Faktenaustausch schaffen und nutzen</li> <li>• Kommunen und Gemeinden/Ortschaften stärken → in Wirtschaft und Gemeinschaft / Gemeinwesen (Kleinunternehmen als Wirtschaftskraft, Netzwerk und Lebensader für Ortschaften erhalten)</li> </ul>	AG 2 AG 3 AG 4
---	----------------------

## 2. Diskussionsrunde:

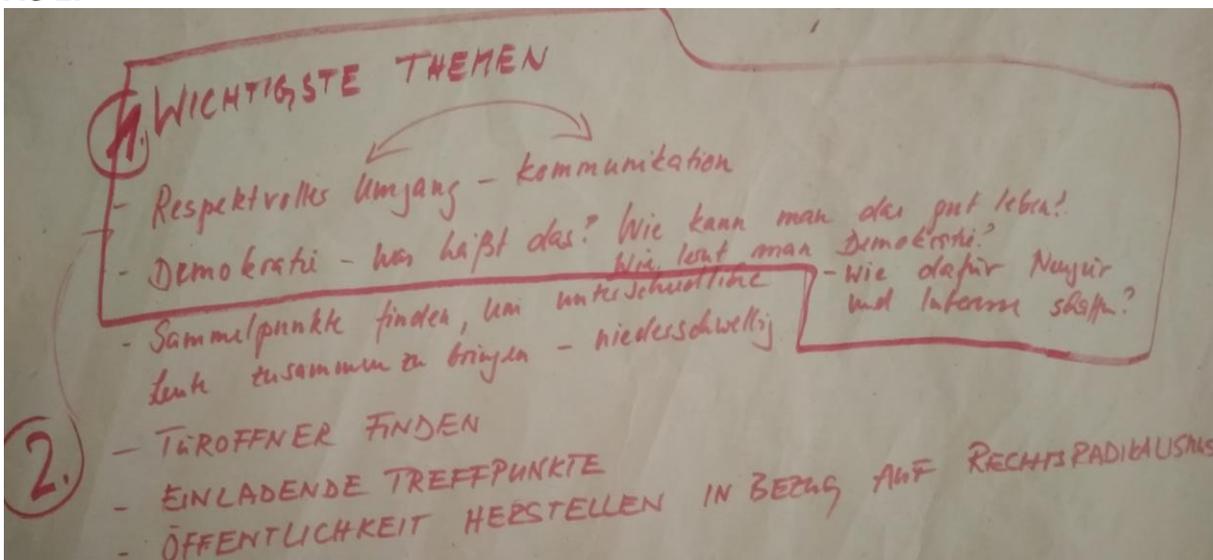
### Austausch in 5 Kleingruppen zu den Fragen:

1. Welche Punkte aus der 1. Diskussion finde ich besonders wichtig? Was sollte 2020 in Angriff genommen werden?
2. Wie kann man das Thema angehen?
3. Wen sollte man zum Mitmachen dafür gewinnen?
4. Gibt es schon Ideen, für konkrete Projekte / Veranstaltungen?

#### AG 1:



#### AG 2:



3. WER SOLLTE MITMACHEN?

- ALLE
- SCHULEN - WIE KRIEST MAN DEMOKRATIE IN SCHULEN?
- KITAS
- SPORTVEREINE - WIE?

4. KONKRETE PROJEKTE

- HERZPROJEKTE - KULTURHAUPTSTADT
- LEUTE DARÜBER PAS. Z. BRINGEN
- BILDUNGSBÜRGER
- FESTE ETC. FÜR DIALOG / INFORMATIONEN

AUSSTELLUNG "KOTTER OREN" - KOMMUNIKATIV

AG 3:

I Demokratie als Recht + Aufgabe

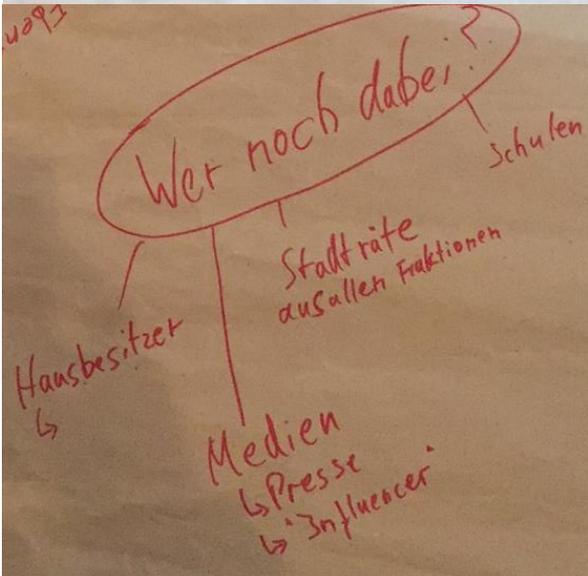
- ↳ Stichwort Informationsbeschaffung
- ↳ Bildung

II Türöffner zum Austausch

- ①
- ② niedrigschwellige Angebote (Bsp. Tanz auf Markts)
- öffentlicher Raum "bespielen" + nutzen

III gemeinsame Ebene

- ① Bsp.: Ring on fire (Kulturhauptstadt)
- Chance Stadt
- Straßenfeste



AG 4:

~~Barriere~~ (Barrierefreiheit)  
 Sensibilisierung für Bedürfnisse  
 anderer Menschen → als Basis  
 für Beteiligung & Gestaltung

Stadtteil- oder Bürgerzentren für die  
 Besprechung konkreter Themen / Gestaltung  
 & Lösung direkte Beteiligung ermöglichen u. fördern

Gutschein-Programm ausweiten für  
alle Kleinunternehmen

AG 5:

5

DEMOKRATISCHER  
 STÄDTEN  
 - VERBUNDEN  
 - INSTITUTIONELL  
 - ANFEL  
 Launch für Neue Leute

KURS: GEWALTFREIE KOMMUNIKATION  
 (MARSHALL ROSENBERG)  
 FÜR: SCHULKLASSEN  
 • AKTEURE IN DEMOKRATIEBILDUNG  
 • POLIZEI  
 ...

MARKETING FÜR DEMOKRATIE  
 ↳ Plattformen schaffen, die GENUTZT werden  
 ⇒ Jeder kennt jmd  
 der jmd. kennt  
 Netzwerke nutzen

→ „Trinken für die Demokratie“  
 → Stadträte an den Tisch

BASTELWERKSHOP  
 „Meine Demokratie“  
 ↳ als Zustandsbeschreibung  
 (gr. Puzzle-Tafel)

gemeinsam  
 Müll sammeln /  
 Bäume pflanzen

JUNG + ALT VERBINDEN  
 „Alles kommt hier“ ↔ „hier ist es so schön“  
 \* WORKSHOP  
 „Zusammen was in Ordnung bringen“

\* Sportfest der Generationen  
 mit Sp. Sportarten  
 d. andere Art  
 „Großmuttertragen“

## Auswertung „Mitdenken für Demokratie“ 2. Runde Workshop

<p><b>Wichtigste Themen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dialog, respektvoller Umgang, Kommunikation</li> <li>• Demokratie – was heißt das? / Demokratie als Recht und Aufgabe (Stichwort Informationsbeschaffung, Bildung) / Marketing für die Demokratie</li> <li>• Beteiligung und Mitgestaltung</li> <li>• Sensibilisierung für die Bedürfnisse anderer Menschen (z.B. Barrierefreiheit)</li> <li>• Jung und Alt verbinden</li> </ul>	<p>AG 1,2,5 AG 2,3,5</p> <p>AG 4 AG 4</p> <p>AG 5</p>
<p><b>Ansatzpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Thema: Dialog, respektvoller Umgang, Kommunikation</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ eigene Ratlosigkeit anerkennen</li> <li>○ Orte für Gleichgesinnte schaffen zur gemeinsamen Selbstreflexion / -analyse</li> <li>○ Begegnungen schaffen - Sammelpunkte finden, um unterschiedliche Leute niedrigschwellig zusammen zu bringen – dafür einladende Treffpunkte und Türöffner finden</li> <li>○ gewaltfreie Kommunikation bzw. Kommunikation auf Augenhöhe (Kurs für Schulklassen, Akteure der Demokratiebildung, Polizei...)</li> </ul> </li> <li>• <u>Thema Reflexion über Demokratie und Marketing für die Demokratie</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nachdenken über die Fragen: Wie lernt man Demokratie?, Wie schafft man dafür Neugier und Interesse?</li> <li>○ Türöffner zum Austausch finden</li> <li>○ niedrigschwellige Angebote machen</li> <li>○ öffentlichen Raum bespielen und nutzen</li> <li>○ Plattformen schaffen, die GENUTZT werden (z.B. „Trinken für die Demokratie“, „Stadträte an den Tisch“)</li> <li>○ entscheidende Stellen (z.B. Verwaltung) und Öffentlichkeit für demokratiefeindliche Entwicklungen (insbesondere Rechtsradikalismus) sensibilisieren (im Bewusstsein der Gradwanderung, dass damit zusätzliche Aufmerksamkeit für rechte Aktionsformen geschaffen wird, was diese beabsichtigen)</li> </ul> </li> <li>• <u>Thema Beteiligung und Mitgestaltung:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Stadtteil- oder Bürgerzentren für die Besprechung konkreter Themen und die Lösung von Problemen, um direkte Beteiligung und Mitgestaltung zu ermöglichen</li> </ul> </li> <li>• <u>Jung und Alt verbinden</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Eingehen auf unterschiedliche Wahrnehmungen: „alles kaputt hier“ vs. „hier ist es so schön“</li> </ul> </li> </ul>	<p>AG 1,2,5</p> <p>AG 2,3,5</p> <p>AG 4</p> <p>AG 5</p>
<p><b>Projekte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Thema: Dialog, respektvoller Umgang, Kommunikation</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Herzensprojekte für die Kulturhauptstadt – viele Menschen haben Projekte, für die sie brennen und sich engagieren – der Freundeskreis 2025 will Menschen zusammenbringen, die ihre eigenen Herzensprojekte in die Kulturhauptstadt einbringen möchten</li> <li>○ Ausstellung „Flotter Osten“ für Dialog nutzen</li> </ul> </li> <li>- <u>Thema Reflexion über Demokratie und Marketing für die Demokratie:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bildungsbürger</li> </ul> </li> </ul>	<p>AG 1,2,5</p> <p>AG 2,3,5</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Öffentlichkeitsarbeit für Demokratie und Vielfalt: etablierte Feste für Dialog und Information nutzen (Ring on Feier...)</li> <li>○ Straßenfeste veranstalten</li> <li>○ Bastelworkshop „Meine Demokratie“ als Zustandsbeschreibung mit großen Puzzleteilen</li> <li>○ demokratischer Stadtplan (Vereine, Institutionen, Ämter...)</li> <li>○ Trinken für die Demokratie</li> <li>○ Stadträte an den Tisch</li> <li>- <u>Thema Beteiligung und Mitgestaltung:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Stadtteil- oder Bürgerzentren aufbauen</li> <li>○ lokale Wirtschaft einbeziehen – konkret z.B. durch Ausweitung des Innenstadtgutschein-Programms für alle Kleinunternehmen in der Region</li> </ul> </li> <li>- <u>Jung und Alt verbinden</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Workshop „Zusammen etwas in Ordnung bringen“ z.B. gemeinsam Müll sammeln, Bäume pflanzen</li> <li>○ Sportfest der Generationen mit Sportarten der anderen Art, z.B. Großmuttertragen</li> </ul> </li> </ul>	<p>AG 4</p> <p>AG 5</p>
<p><b>Kooperationspartner:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Schulen/Kindergärten</li> <li>● Sportvereine</li> <li>● Medien</li> <li>● Influencer</li> <li>● Immobilienbesitzer</li> <li>● Stadträte aus allen Fraktionen</li> <li>● Geschäfte / Wirtschaft</li> <li>● Polizei</li> </ul>	